

# Feuerwerk der Lebensfreude

Es ging laut und munter zu im **Theater-Spielplatz**. Mit irischen Geschichten und Tänzen entführten Theater-Chefin **Angelika Pasch** und das Tanz-Ensemble **Céilí** ihr Publikum auf die grüne Insel mit und **begeisterten** mit ihrer Kunst.

VON GARNET MANECKE

Schon auf dem Parkplatz bekommen die Besucher einen kleinen Vorgeschmack zu dem Spektakel, das sie wenige Minuten später im Theater-Spielplatz erleben werden. Flotte Musik dringt durch ein geöffnetes Fenster und das Krachen von Steppschuhen auf dem Bühnen-Holzboden ist zu hören.

## Schwarzbier und Geschichten

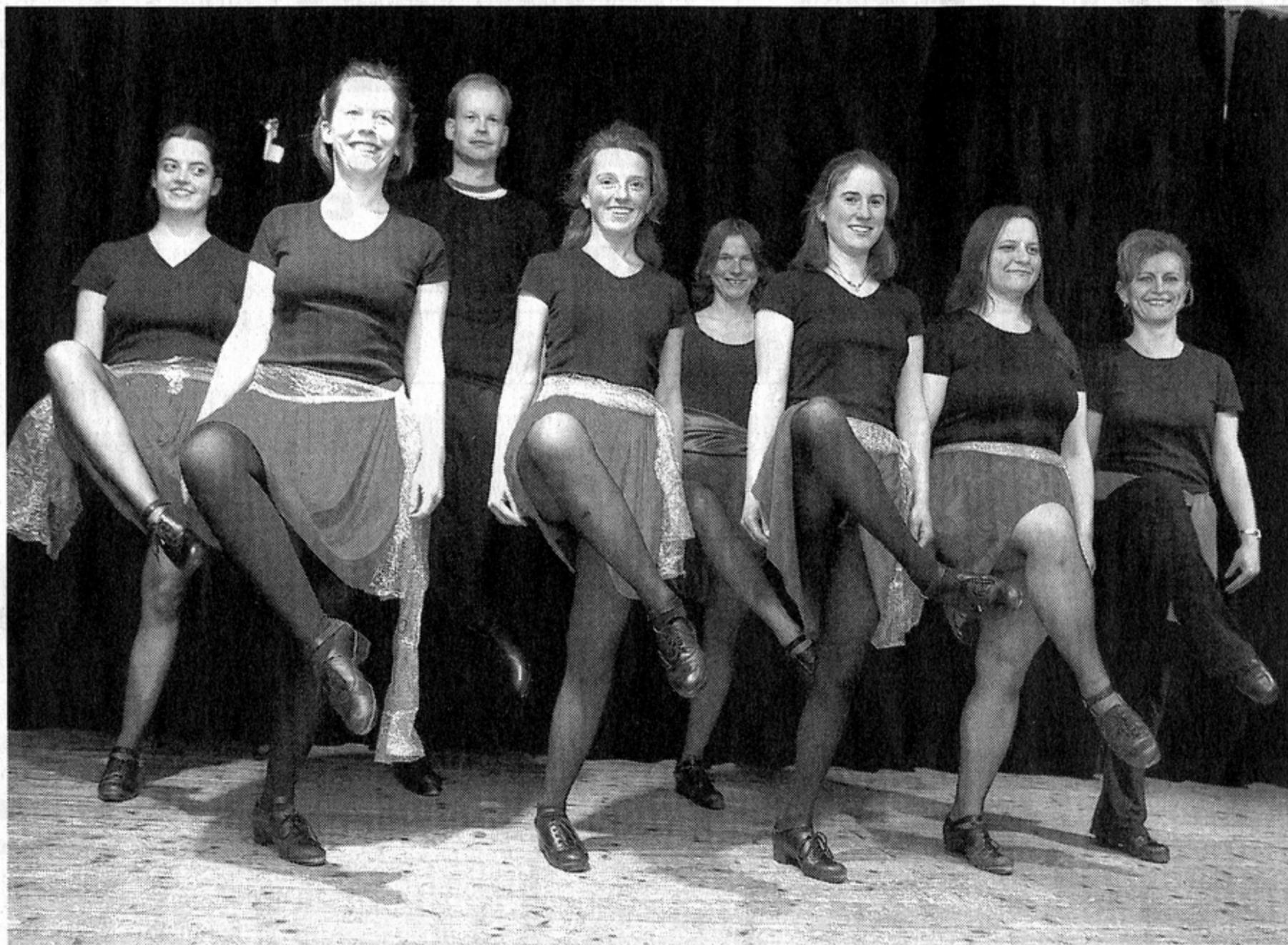
Was man dann in dem bis zum letzten Platz gefüllten Saal erlebt, übertrifft alle Erwartungen. Die 13 Tänzer der Tanzgruppe Céilí schießen ein Feuerwerk an Lebensfreude ab, dem sich das Publikum nicht entziehen kann und will. Dabei fängt die Show ganz ruhig an: Mit einer großen Aufräumaktion in einem irischen Pub, die gleich die Steilvorlage für die erste Geschichte der Pub-Wirtin Angelika Pasch liefert. Geheimnisvoll führt sie ihr Publikum mit ihren Erzählungen in die Welt der irischen Sagen und Mythen.

Das „Pint“ (0,57-Liter-Glas) mit Stout, dem irischen Schwarzbier à la Guinness, in der Hand lässt Pasch die Freude über hilfreiche Gnome wieder aufleben, die einer Familie in Not halfen. Das Publikum freut sich mit über das glückliche Ende der Geschichte, das auf der Bühne tanzend und klatschend gefeiert wird.

Die Inszenierung ist ein munterer Wechsel zwischen Geschichten, Musik und Tanz. Dabei bildet das alltägliche Leben im Pub den Rahmen für das Geschehen. Die Tänzer treffen sich wie zufällig, spielen und unterhalten sich. Oft genügen dann ein Wort oder ein Ton, und schon geht der Tanz los: je nach Stimmung laut und kraftvoll mit den typischen

irischen Steppschuhen (hard shoes) oder leise und gefühlvoll mit soft shoes.

Ein Höhepunkt ist der Auftritt von Phooka (Yvonne Korbela), auf den Angelika Pasch, eingehüllt in dichten Nebel, mit einer gruseligen Geschichte vorbereitet. Dann: Ein Zischen, die Bühne wird in rotes Licht getaucht, und Phooka erscheint leibhaftig. Geifernd und gefährlich fauchend gebärdet sich der Dämon und kommt zum Ende sei-



**Temperament** und Lebensfreude zeigten die Tänzer der irischen Stepgruppe Céilí. Zwei Stunden nahmen das Ensemble und die Erzählerin Angelika Pasch das Publikum in das Reich **irischer Mythen** mit.

RP-FOTO: ILGNER (ARCHIV)

## INFO

### Weitere Vorstellungen

(gam) Der **Theater-Spielplatz** hat zwei weitere Vorstellungen von Stout, Step and Stories auf den Spielplan gesetzt. Samstag, **14. Mai**, 20 Uhr, und Sonntag, **15. Mai**, 19 Uhr, wird das Pub in der Waisenhausstraße geöffnet. Karten unter ☎ 0 21 66 / 62 38 13.

nes Auftritts dem Publikum gefährlich nahe. Das staunt nicht schlecht, als Korbela plötzlich über ihre Köpfe hinweg steigt, schleichend und angriffslustig.

### Finaler Wettstreit

Die Zuschauer sind absolut begeistert. Zum Ende des Abends bebt der Saal vom lang anhaltenden Applaus, der nach dem finalen Wettstreit zwischen Tänzern und Bódhran-Trommler einsetzt.